Pressemitteilung, 29.09.2026

Herausgeber
Gemeinde Nordkirchen
Die Bürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jessica Hauck
Tel. 02596 917-9002
jessica.hauck@nordkirchen.de

Schulgipfel im Südkreis: Schulträger und Schulleiter besprechen Lösung für erwartete hohe Anmeldezahlen an weiterführenden Schulen

Die Bürgermeister und Schulleiter der Kommunen im Südkreis Coesfeld haben sich gemeinsam mit der Bezirksregierung zum Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen ausgetauscht. Ziel des „sehr konstruktiven“ Austausches in Lüdinghausen war es, für das kommende Anmeldeverfahren vor die Lage zu kommen und zum Wohle der Kinder und deren Familien schon jetzt Strategien zu entwickeln ihren Schulwunsch zu erfüllen, berichtet Nordkirchens Bürgermeisterin Stefanie Holz nach dem Treffen.
Hinter den Schulleitern und -leiterinnen und den Schulträgern aus Nordkirchen, Olfen, Ascheberg, Lüdinghausen und Senden liegt ein sehr anspruchsvolles Anmeldeverfahren für das aktuelle Schuljahr an den weiterführenden Schulen im Südkreis. Nicht alle Kinder konnten an ihrer Wunschschule im Wohnort mit einem Schulplatz versorgt werden, einige bekamen von zwei Schulen eine Ablehnung. „Wir nehmen die Sorgen der Eltern und Familien aus dem vergangenen Anmeldeverfahren sehr ernst“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Holz im Nachgang zu dem Treffen. „Wir wollen nicht, dass im nächsten Anmeldeverfahren wieder Kinder an zwei Schulen abgelehnt werden.“ Darum haben sich die Beteiligten nun getroffen, um eine gemeinsame Strategie zu finden und abzustimmen. Wichtig sei aber auch zu erwähnen, dass die Südkreis-Kommunen das NRW-Schulgesetz nicht verändern können. Es besteht kein Anspruch darauf, eine weiterführende Schule am Wohnort zu besuchen. Bürgermeisterin Stefanie Holz ist aber zuversichtlich, dass durch den konstruktiven Austausch in den betroffenen Kommunen eine bessere Vorbereitung und eine Verbesserung der Situation für die Familien erreicht werden kann. Ein zweiter Termin für einen „Schulgipfel“ unter Hinzuziehung weiterer regionaler Akteure ist schon vereinbart.